

15. Zwei neue Inschriften aus Köln.

Der wohlwollenden Güte des Gymnasialdirectors Herrn Dr. Kiesel in Düsseldorf verdanke ich eine Copie von zwei noch unedirten Kölnischen Inschriften. Die Steinplatte, auf deren zwei breiten Seiten die Grabschriften nebst darüber angebrachten bildlichen Darstellungen sich befinden, ist im Besitze des Rentners Herrn Anno Etzweiler, welcher dieselbe im Jahre 1854 beim Neubau seines in Köln auf St. Cuniberts-Kloster gelegenen Hauses gefunden hat. Nähere Besprechung bleibt vorbehalten; für jetzt wird nur einfache Veröffentlichung beabsichtigt.

1.

D · M · C · IVL · M A T E R N V S  
VET · EX · LEG · I · M · VIVS · SIBI  
♀ · MARI · E MARCELLINAE  
COIVGI · DVLCISSIME  
/// ♀ CASTISSIMÆ · OBITAE · F ·

2.

Auf der gegenüberstehenden Seite:

D LIBERALINIO · M  
PROBINO · TRIBVNO  
♀ PRÆTORIANO ♀  
LIBERALINÆ ♀ PRO  
BINAE · FILIAE · ELIVS BAR  
BARINA · ACCEPTA · M  
ARITO ♀ · FILIÆ OBITVS

Düren, April 1857.

Dr. Wilh. Schmitz.